

Tabellen zur Einstufung und Bewertung der Materialverträglichkeit

Klassen der Verträglichkeit nicht trennbarer Materialkombinationen

Kürzel	Materialverträglichkeit
S1	Monomaterialien: sind Verunreinigungen aus angrenzenden Schichten, die keinen Stör- oder Fremdstoff darstellen, weil beide denselben rohstofflichen Ursprung besitzen (z.B. Gipsspachtel auf Gipsbauplatten). Die Materialkombination kann wie das „ungestörte“ (unverbaute) Material eingestuft werden.
S2	Fremdstoffe: erhöhen den Aufwand für die Trennung im Aufbereitungsverfahren bzw. können die Qualität des Recyclingmaterials geringfügig abmindern (z.B. Gipsspachtel auf Beton).
S3	Beeinträchtigende Stör- oder Schadstoffe: müssen im Aufbereitungsverfahren abgetrennt werden, damit das Zirkularitätspotenzial des unverbauten Baustoffs erreicht wird. Werden sie nicht (weitgehend) abgetrennt, führen sie zu einer schlechteren Verwertungsqualität (z.B. Bitumendickbeschichtungen auf Beton).
S4	Unverträgliche Stör- oder Schadstoffe: sind nicht mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand abtrennbar. Die Verwertung ist nicht mehr möglich oder nur unter sehr gravierenden Qualitätsverlusten. Solche Materialkombinationen erfordern eine Neu-Einstufung des EoL-Szenarios (z.B. Kunstharzböden auf Beton).

Anmerkung: In baubook kann außerdem „S0“ eingegeben werden, um zu kennzeichnen, dass das Baumaterial bzw. die Komponente bereits bewertet wurde und keine Anhaftungen vorliegen.

Abzugspunkte für Fremd-, Stör- und Schadstoffe in Abhängigkeit vom Zirkularitätspotenzial des unverbauten Baumaterials

Kürzel	Materialverträglichkeit	Zirkularitätspotenzial des unverbauten Baustoffs						
		A	B	C	D	E	F	G
	EoL Klasse/Pkte	140	100	80	60	20	-20	-60
S1	Monomaterial	0	0	0	0	0	0	0
S2	Fremdstoff	0	-5	-5	-10	-10	0	0
S3	Beeinträchtigender Stör- oder Schadstoff	0	-20	-20	-20	-20	-20	0
S4	Unverträglicher Stör- oder Schadstoff	0	Neueinstufung erforderlich					